

Kunstprojekt Salzburg 2007

Stephan Balkenhol

„Sphaera“ (Kapitelplatz) und „Frau im Fels“ (Toscaninihof)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am heutigen Donnerstag, dem **26. Juli 2007**, wird das nunmehr **sechste Kunstprojekt Salzburg** der Öffentlichkeit übergeben. Um **11.30 Uhr** wird auf dem **Kapitelplatz Stephan Balkenhol's** Skulptur „Sphaera“ enthüllt. Auch in diesem Jahr ist es durch das Engagement von privater und privatwirtschaftlicher Seite gelungen, das Werk vollständig ohne öffentliche Mittel zu finanzieren.

Für seinen Beitrag zum Kunstprojekt Salzburg hat Stephan Balkenhol gleich zwei Skulpturen geschaffen, die sich an ihren jeweiligen Standorten als autarke Kunstwerke behaupten und zugleich beim Gang durch die Altstadt spannungsreiche Bezüge aufbauen: Ein Mann auf einer Kugel und eine Frau in einer Felswand, die eine Skulptur exponiert, ohne jedoch pathetisch zu sein, die andere mit großer Stille präsentiert, aber nicht weniger eindringlich. Der Künstler lenkt den Blick des Betrachters auf zwei unterschiedliche Pole seines künstlerischen Ausdrucksvermögens.

Es ist Stephan Balkenhol gelungen, die figürliche Plastik mit neuem Leben zu füllen, indem er ihr eine große Deutungsoffenheit zugesteht. Seine Skulpturen scheinen unserer Realität zu entstammen, wir können ihre Kleidung, Attribute oder Haltung eindeutig benennen. Und doch bleiben diese Figuren, die keine Emotionen zur Schau stellen, seltsam verrätselt, anonym und fiktiv. Sie bewegen sich auf dem schmalen Grat zwischen Wiedererkennen und Zweifel, zwischen Nähe und Ferne - und gerade das macht sie so faszinierend für den Betrachter.

Die Skulptur „Sphaera“ auf dem Kapitelplatz ist mit Sockel rund 9m hoch. Sie zeigt eine männliche Figur, die gelassen auf einer großen Goldkugel steht. Schwarze Hose, weißes Hemd, neutrale Haltung und Ausdruck - dieser Mann könnte uns bekannt sein, könnte aber auch jedermann sein. Eine ebensolche Neutralität zeichnet sein rund 140cm großes weibliches Pendant „Frau im Fels“ in der Felswand des Toscaninihofs aus. Beide Figuren enthalten uns ihre Geschichte vor, sie sind zunächst einmal, was wir sehen: ein überlebensgroßer Mann auf einer Kugel und eine unterlebensgroße Frau in einer Felswand. Ob mehr dahinter steckt - ein kunsthistorisches Zitat, ein religiöser oder politischer Kommentar - lässt der Künstler bewusst offen, Vorhang auf für den Betrachter.

Mit Stephan Balkenhol (*1957 in Fritzlar/Hessen) präsentiert die Salzburg Foundation einen Künstler, der langjährige Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum mitbringt, die zurückreichen bis zu seinem Beitrag für die Skulptur Projekte Münster 1987. Seither ist es ihm immer wieder gelungen, mit seinen Skulpturen überraschende Begegnungen an ungewöhnlichen Orten zu inszenieren. Seine Arbeiten für den öffentlichen Raum irritieren gerade auch durch ihre scheinbare Einfachheit und Leichtigkeit. Durch das Fehlen von Pathos und inhaltlicher Eindeutigkeit konterkarieren sie die - oft missbrauchte - Tradition öffentlicher Monumente. Der Künstler lehrt als Professor an der Kunstakademie in Karlsruhe. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe und Lothringen.

Nach Anselm Kiefer (2002), Mario Merz (2003), Marina Abramovic (2004), Markus Lüpertz (2005) und James Turrell (2006) ist Stephan Balkenhol bereits der sechste Künstler, den die Salzburg Foundation eingeladen hat, im öffentlichen Stadtbild ein Skulpturenprojekt zu realisieren. Die Umsetzung aller Kunstwerke verdankt sich dem persönlichen und finanziellen Einsatz engagierter Persönlichkeiten. In besonderer Weise gilt es, das Engagement der Credit Suisse (Deutschland) AG hervorzuheben, die von Anfang an alle Kunstprojekte mit großzügigem Einsatz begleitet hat und bereits seit sechs Jahren Hauptsponsor ist.

Mit freundlichen Grüßen



Tina Franke
Stiftung für Kunst und Kultur e.V.



Dr. Ulrike Godler
Salzburg Foundation

Kontakt:

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn
Künstlerische Leitung: Walter Smerling
Viktoriastr. 26 / D - 53173 Bonn
T 0049-(0)228-934 55 0 / kultur@stiftungkunst.de

Salzburg Foundation
Präsident: DDr. Karl Gollegger
Karajan-Haus, Hummelstr. 1 / A - 5020 Salzburg
T 0043-(0)662-87 16 87 / office@salzburgfoundation.at